

## Antwort des Staatsrates zum Bericht der GPK vom 2. Oktober 2008

im Anschluss an den Audit-Bericht betreffend Geschäftsführung Projektierung und Arbeiten des Losen L6506 Tunnel Eyholz, Felsabtrag Staldbach, im Rahmen der A9-Bauarbeiten

---

Sehr geehrter Herr Präsident, sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete

Der Staatsrat hat Ihren Bericht an seiner Sitzung vom 15. Oktober geprüft und die vorliegende Stellungnahme an der Sitzung vom 22. Oktober 2008 angenommen. Im Einklang mit den früher eingegangenen Verpflichtungen gegenüber den Oberaufsichtskommissionen antwortet der Staatsrat darauf in Form der folgenden schriftlichen Stellungnahme.

Wie in Ihrem Bericht erwähnt, haben der Staatsrat und das Departement unverzüglich die notwendigen Vorkehrungen getroffen. Diese zielen darauf ab, die im Audit-Bericht erwähnte Situation zu korrigieren. Daher beschränken wir uns vorliegend darauf, die **vom Staatsrat und vom Departementvorsteher am 3. September 2008 getroffenen Entscheide** ohne Erwähnung von Einzelheiten anzuführen.

Der Vorsteher des DVBU hat sich in der Zwischenzeit und parallel zur Umsetzung dieser Entscheide am 26. September 2008 mit der **Direktion der Sektion Infrastruktur des ASTRA** getroffen. Ziel dieses Treffens bildete die Überprüfung von im Hinblick auf die Verbesserung der Funktionsweise der Sektion Nationalstrassen Bau (NS Bau) zu ergreifenden organisatorischen Massnahmen bei besonderer Berücksichtigung der festgestellten Probleme und der wichtigen Entwicklung des Arbeitsvolumens seit 2009 (über 260 Mio. Franken).

Folgende Punkte wurden besprochen:

- Strukturverbesserung der Sektion NS Bau auf administrativer Ebene und Verstärkung der internen Kontrollen;
- Klärung des Funktionsorganigramms;
- Überprüfung des notwendigen, technischen Personalbestandes, um die vorgesehene Umsatzsteigerung zu bewältigen und dies insbesondere infolge der Eröffnung der Tunnelhauptlose der Umfahrung von Visp.

Das ASTRA wird demnächst zu diesen Punkten schriftlich Stellung nehmen, indem es seine Forderungen und die von ihm beabsichtigten Begleitmassnahmen in Bezug auf diese Grossbaustellen festlegt.

Da es sich um Schlussfolgerungen und Erwartungen der GPK handelt, äussert sich der Staatsrat wie folgt:

1. Das verlangte **externe Audit** wird sich auf zwei Aspekte beziehen: ein Audit **hinsichtlich Organisation** der Sektion einerseits und ein Audit **betreffend Struktur** der Dienststelle andererseits. Nach Erhalt der Stellungnahme des ASTRA (an dieser Stelle ist daran zu erinnern, dass dieses Bundesamt das Werk (Arbeiten und Personal) zu 96% finanziert und dank seiner in der ganzen Schweiz gemachten Erfahrungen die Funktion einer Expertenstelle übernimmt) wird das kantonale Finanzinspektorat (KFI) damit beauftragt:

- zusammen mit dem ASTRA als Expertenstelle die Schlussfolgerungen betreffend Organisation abschliessend auszuarbeiten;
- das Audit betreffend Struktur der Dienststelle durchzuführen.

Angesichts der Dringlichkeit dieses Verbesserungsprozesses und im Hinblick auf die im Jahre 2009 auf dem Spiel stehenden Dringlichkeiten will der Staatsrat diese Vorkehren vor Ende September 2009 zum Abschluss bringen. Er beabsichtigt, die Massnahmen noch in dieser Periode umzusetzen und der GPK die Resultate im Januar/Februar vorzustellen.

2. Die bereits ergriffenen Massnahmen bestätigen die **Entschlossenheit zum Handeln** des DVBU, und zwar sowohl betreffend die früheren als auch die im Entscheid vom 3. September 2008 festgelegten Verpflichtungen:
  - Wie bereits erwähnt hat der neue administrative Sektionschef die Stelle im Mai 2008 angetreten.
  - Zurzeit werden die wichtigsten freien Stellen ausgeschrieben in der Hoffnung, dass diese trotz des chronischen Mangels an qualifizierten Ingenieuren im Bereich Untertagbau rasch besetzt werden können.
  - Parallel zu diesen Stellenausschreibungen befinden sich Mandate zur Übertragung der Baustellenführung an Privatbüros in der Vorbereitungs-, resp. Vergabephase.
  - Die Direktion und das gesamte Personal der Sektion Nationalstrassen Bau sind am 11. September 2008 bei einer speziell einberufenen Sitzung durch den Chef der DSFB über den Entscheid vom 3. September 2008 informiert worden. Den anderen Sektionen ist diese Information auf dem Dienstweg zugegangen.
3. Gemäss Anfrage der Geschäftsprüfungskommission wird ein **Bericht über die effektive Umsetzung** dieser Empfehlungen **bis Ende 2008** zugestellt.
4. Der letzte Antrag der Geschäftsprüfungskommission ist **bereits in Kraft**: die im Entscheid vom 3. September festgelegten Anweisungen sind **für die gesamte DSFB** unverzüglich in Kraft getreten. Die praktischen Modalitäten werden an die Funktionsweise der verschiedenen Sektionen der DSFB angepasst, d.h. an die Sektion Nationalstrassen Bau, an die drei regionalen Sektionen der Kantonsstrassen, an die Sektion Logistik Unterhalt und an die Zentralstellen der DSFB.

Der Staatsrat und das Departement sind überzeugt, dass durch die festgesetzten Vorkehrungen eine effiziente Organisation und eine verwaltungsgerechte Abwicklung im staatlichen Tätigkeitsbereich, der für die zur kantonalen Entwicklung unerlässlichen Infrastruktur zuständig ist, erreicht werden kann; sie danken der GPK und dem Parlament für ihren positiven Beitrag zur Erreichung dieses Ziels.

Sitten, den 22. Oktober 2008